

MADONNA DER BETTLER

Von *Nina Rydzewska*

*Nimm in heilige Obhut,
Herrliche Mutter Gottes,
Deine Schwester — die Mutter der Bettler
Und ihr schorfbedecktes Kind.*

*Bekleid' sie mit Deiner Gnade
Wie mit warmen Fetzen,
Erbettle für sie fünf Groschen
Bei reichen Leuten.*

*Nimm in die Hand ihre Schmerzen
Und Tränen, die in die Augen,
In die wie ein Morgen verblaßten,
Tränengenäßten Augen sich drängen.*

*Und wiege die Tränen und Schmerzen
Auf Seiner gerechten Wage, —
Du wirst sehen: unter diesem Gewicht
Wird Dein Himmel sich biegen.*

*Und noch etwas werd' ich Dir sagen
Und werde Dir noch mehr sagen, —
Du wirst in ihren hungrigen Augen
Dein eigenes, gerötetes Antlitz erspähen.*

*Schäme Dich, Herrliche Jungfrau,
Bekenne vor Gott Deine Sünde,
Daß Deine Schwester — die Mutter der Bettler
An der Schwelle vor Hunger stirbt.*

(Aus dem Polnischen übertragen von Josef Heinz Mischel.)

NINA RYDZEWSKA wurde 1904 in Tislis (Polen) geboren. Sie gehört somit der jüngsten Generation der polnischen Lyriker an. Ihre Gedichte haben bereits die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sie gelenkt. „Madonna der Bettler“ erschien in dem freiheitlich gesinnten „Głos prawdy“. Bald darauf brachten mehrere Zeitungen, an der Spitze die nationalistische „Gazeta Warszawska“ heftige Angriffe und einen offenen Brief an den Justizminister mit der Aufforderung, Anklage wegen „Gotteshlästerung“ zu erheben. — Die „Wiadomości Literackie“ brachten einige Zuschriften mit Zitaten, aus denen hervorgeht, daß solche „Gotteshlästerungen“ — der Aufschrei von Dichtern, welche die Pein gequälter Kreaturen miterleben und mitempfinden — in der polnischen Literatur öfter vorkommen, sogar bei solchen Dichtern, die auch von der „nationalen“ Presse anerkannt werden, wie Leopold Staff und Josef Alexander Galuszka.

Der Übersetzer.